






Newsletter 4 / 2014

INHALTSVERZEICHNIS

-  WEITERBILDUNGEN
-  FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
-  RECHT & STEUERN
-  NACHRICHTEN
-  TAGUNGEN & KONGRESSE
-  LINK- & LITERATURTIPPS
-  MAN LERNT NIE AUS!



„Barriere? frei!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Mitte des Sommers ist auch dieser Newsletter wieder mit spannenden Neuigkeiten aus Kultur, Politik, Recht, Verwaltung und anderen Bereichen gefüllt.

Sie erhalten beispielsweise umfassende Informationen zur Evaluierung des Sächsischen Kulturraumgesetzes.

Herzliche Grüße

Das Landesverbandsteam

WEITERBILDUNGEN

Verein — gGmbH — Stiftung Rechtsformen für Vereinsarbeit

Im Seminar wird der e.V. mit seinen rechtlichen und steuerlichen Grundlagen charakterisiert, sowie alternative Rechtsformen (insbesondere die Stiftung, die gGmbH und die UG) vorgestellt und diskutiert.

Termin: 28.08.2014 / 10:00 – 15:30 Uhr

Ort: Dresden

Kosten: 70,- € Mitglieder/ 90,- € Nichtmitglieder

[weitere Informationen](#)

Mentoring leicht gemacht

Fach Austausch zur Begleitung in Freiwilligendiensten

folgende Themen im Focus des Seminars: Grundlagen und Leitfaden der mentoriellen Begleitung; Motive für ehrenamtliches bzw. freiwilliges Engagement; der Motivierenden Gesprächsführung sowie Ansätze des Konfliktmanagements.

Termin: 04.09.2014 / 10:00 – 15:30 Uhr

Ort: Dresden

Kosten: 40,- € Mitglieder / 60,- € Nichtmitglieder

[weitere Informationen](#)

Pressemitteilung – ganz einfach

Ein Journalist vermittelt in diesem Seminar, mit welchen Themen Sie die Aufmerksamkeit von Redakteuren auf sich ziehen. Sie lernen die formalen Standards kennen und erhalten praktische Tipps und Hilfestellungen zum Verfassen und Weiterleiten von Pressemitteilungen.

Termin: 11.08.2014 / 10:00 – 12:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

Ort: Dresden

Kosten: 38,- €

[weitere Informationen](#)

Facebook, Twitter & Co. - Praktischen und Rechtliches im Web 2.0

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Funktionsweise von Suchmaschinen, erlernen den Umgang mit Sozialen Netzwerken und bekommen Gestaltungsgrundsätze für Web-Seiten sowie Grundlagen eines anwenderfreundlichen Webseiten-Aufbaus vermittelt.

Termin: 12.08.2014 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

Ort: Dresden

Kosten: 38,- €

[weitere Informationen](#)

Sind Sie Öffentlich? Öffentlichkeitsarbeit im Verein

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit. Sie erfahren, welche Strukturen Sie dafür im Verein schaffen sollten und wie Sie durch die Befolgung einfacher Gestaltungsgrundsätze eigene Werbemittel kreativ gestalten können.

Termin: 20.08.2014 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

Ort: Dresden

Kosten: 38,- €

[weitere Informationen](#)

Haftung im Vereinsrecht

Das Seminar gibt Antworten auf die Fragen: Was sind meine Pflichten als Vereinsvorsitzender? Wann und wie haftet mein Verein oder gar ich persönlich? An Hand von praktischen Beispielen behandelt der Referent die vertragliche und außervertragliche Haftung, die strafrechtliche Verantwortlichkeit sowie Sonderfragen der Insolvenz.

Termin: 21.08.2014 / 10:00 – 12:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

Ort: Dresden

Kosten: 38,- €

[weitere Informationen](#)

Bücher machen mit Kindern

Methoden und Techniken der Buchherstellung in der Arbeit mit Kindern

Wie die ersten Anfänge aussehen können und welche Drucktechniken sich für eine „einfache“ Buchgestaltung eignen oder welche Bindetechniken sich ohne kostspieliges Zubehör umsetzen lassen, wird in dem Workshop vermittelt.

Termin: 29.08.2014 / 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Leipzig

[weitere Informationen](#)

Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit

In dem Workshop lernen Sie, wie Sie Ihre Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei machen. Sie erfahren, wie Sie Ihre Informationen und Veranstaltungen ohne Kommunikations- und Informationshindernisse gestalten können.

Termin: 02.09.2014 / 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: Leipzig

Kosten: 35,- € / ermäßigt 25,- €

[weitere Informationen](#)

Von der Quittung zur Einkommensteuer

Einfache Buchführung für umsatzsteuerfreie Selbstständige

In diesem Seminar wird Wissen über Buchführung - ob nun mit Papier und Stift oder mit dem PC - praxisnah vermittelt und aufgefrischt. Mit dem Durchblick wächst die kreative Handlungsmöglichkeit.

Termin: 05.09. – 07.09.2014

Ort: Leipzig (Frauenkultur e.V.)

Kosten: 95,- €

[weitere Informationen](#)

Zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung

Die zeitnahe Mittelverwendung gehört zu den zentralen Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts. Eine Reihe von Ausnahmen erlauben es gemeinnützigen Einrichtungen dennoch, Gelder anzusparen und Vermögen aufzubauen.

Termin: 10.09.2014 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Onlineseminar*)

[weitere Informationen](#)

Spezialkurs "Sprecherziehung"

Einführung in die Sprecherziehung: Sensibilisierung für die eigene Stimme und Schulung der Sprache.

Termin: 10.09. – 15.10.2014

Ort: Dresden (Medienkulturzentrum Dresden e.V.)

[weitere Informationen](#)

Zahlensalat vermeiden! Arbeitsinstrument Kosten- und Finanzierungsplan

Auch kleine Projekte müssen mit ihren Finanzen haushalten. Um die Erstellung und des Nachhaltens eines Kosten- und Finanzierungsplans zu vereinfachen, haben die BeraterInnen des Kulturbüros Dresden ein Excel-Tool entwickelt.

Termin: 15.09.2014 / 19:00 – 21:00 Uhr (Beratungssalon)

Ort: Dresden (Kulturbüro Dresden)

Kosten: 20,- €

[weitere Informationen](#)

Schwatzmarkt für Engagierte

Gut informiert gelingt ehrenamtliches Engagement. Doch gerade für Menschen, die neben ihrem Beruf oder ihrer Ausbildung engagiert für ihre Projekte eintreten ist es schwer, an die notwendige Unterstützung oder Informationen zu kommen. Oft genügt jedoch ein „kurzer Schwatz“ mit den richtigen Menschen, um Fragen zu beantworten, neue Themenfelder anzureißen oder Informationen richtig einordnen zu können. Genau diese Möglichkeit bietet der „Schwatzmarkt für Engagierte“.

Termin: 18.09.2014 / 19:00 Uhr

Ort: Dresden (Kulturbüro Dresden ; Bautzner Str.)

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. sowie unserer Kooperationspartner können Sie ebenfalls auf unserer Website unter www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops finden.

»Europa gemeinsam gestalten«.

Das neue Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

Im Seminar werden die Fördermöglichkeiten des neuen Bürgerschaftsprogramms (2014–2020) vermittelt. Zielgruppe: Vereine, Organisationen, Kommunen, die internationale Begegnungen, Austausch- oder Kooperationsprojekte mit europäischen Partnern organisieren wollen

Termin: 17.09.2014

Ort: Berlin

Kosten: 15,- €

[weitere Informationen](#)

"Qualitätsentwicklung und Kinderschutz im Jugendverband"

Ziel dieses Block-Seminars ist es, einen Überblick über das Thema "Kinderschutz im Jugendverband" zu geben und die Handlungsoptionen für den eigenen Verband zu vermitteln. Dazu werden verbandsspezifische Konzeptbausteine entwickelt und deren Umsetzung vorbereitet.

Termin: Modul I: 23./24. 09.(Chemnitz) ; Modul II: 14./15.10.2014 (Dresden)

Kosten: 100,- € (inkl. Verpflegung & Seminarmaterialien)

[weitere Informationen](#)

Qualifizierung ehrenamtlicher Vorstände in Jugendverbänden

Die Fortbildung will das strategische Denken und insbesondere die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit bei der Teamarbeit fördern. Themen der Fortbildung werden u.a. Personalführung, Vereins- und Arbeitsrecht, Haftungs- und Versicherungsfragen, strategische Kommunikation sowie Ehrenamtsmanagement sein. Die Module können einzeln angewählt oder insgesamt belegt werden.

Termin: 27.09.2014-17.01.2015, jeweils 10:00–17:00 Uhr (verschiedene Module)

Ort: Potsdam

Kosten: je Modul 20,- € (10,- € für Mitglieder des LJR Brandenburg)

[weitere Informationen](#)

Theaterpädagogische Modulfortbildung für ErzieherInnen und PädagogInnen

Die TeilnehmerInnen sollen im Bereich Theater und Spiel befähigt werden, mit den vorhandenen Materialien und Gegebenheiten in kurzer Zeit spielerisch und nachhaltig Kreativität, Kooperation und Kommunikation in ihrer Einrichtung zu fördern.

Termin: 23.10. -24.10.2014

Ort: Leipzig

Kosten: 45,- € je Modul

[weitere Informationen](#)

„Europa fördert Kultur – aber wie?“

Ganztägiges Seminar mit Workshop zur Kulturförderung der EU. Inhalte sind u.a.: umfassende Informationen zum Förderprogramm KREATIVES EUROPA Teilprogramm KULTUR: Prioritäten, Ziele, Förderbereiche; Tipps zur Projektpartnersuche; Alternative bzw. ergänzende Fördertöpfe, sowie ausreichend Zeit für die Beantwortung individueller Fragen.

Termin: 28.10.2014 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Berlin

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

Fotowettbewerb über Projektarbeit

Die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ) schreibt zum elften Mal einen Fotowettbewerb aus. Die Fotos sollen Momente, Eindrücke oder Besonderheiten der geförderten Projekte zeigen.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 31. August 2014

[weitere Informationen](#)

Projektförderung der Kulturstiftung für das erste Halbjahr 2015

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gewährt für das erste Halbjahr 2015 Zuwendungen im Bereich der Bildenden Kunst, der Darstellenden Kunst und Musik, des Films, der Literatur, der Soziokultur sowie der spartenübergreifenden Vorhaben. Die Chancen für die Bewilligung guter Projekte sind hoch, da die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass das Förderbudget nicht immer ausgeschöpft wurde. Der Landesverband Soziokultur Sachsen berät gern zu Projektanträgen im Bereich soziokultureller Projekte. Die Kulturstiftung berät die Antragsteller ebenso – in allen Sparten.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 1. September 2014

[weitere Informationen](#)

„Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik“

Deutschlandweit sind gemeinnützige Institutionen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Kommunen sowie individuelle Initiativen aufgerufen, musisch orientierte, neue Projekte zu entwickeln, die das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 15. September 2014

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz"

Gesucht werden Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich gegen Rechts-Extremismus einsetzen, mit Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen und Geschichte aufarbeiten.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 26. September 2014

[weitere Informationen](#)

„Jugend ins Zentrum! – 2015“

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter dem Motto "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" geförderten Konzept "Jugend ins Zentrum!" wird die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. auch im Jahr 2015 Angebote der künstlerischen und kulturpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit erschwertem Zugang zu Kunst und Kultur fördern.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 28. September 2014

[weitere Informationen](#)

Förderprogramm Demografie

Mit dem Förderprogramm Demografie soll eine positive öffentliche Auseinandersetzung in den Regionen angeregt werden. Für die neue Förderperiode 2015 können noch immer Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 30. September 2014

[weitere Informationen](#)

Förderinformationen zum Austausch mit Nordafrika

Das Auswärtige Amt stellt für den Jugend- und Fachkräfteaustausch mit Nordafrika Fördermittel zur Verfügung. Bezuschusst werden Projekte mit maximal 100.000 Euro.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2014

[weitere Informationen](#)

Ausschreibung von Fördermitteln zur Integration junger Zuwanderinnen und Zuwanderer

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) schreibt im Auftrag des Bundesjugendministeriums die Förderung von Projekten aus, die die Willkommenskultur fördern und die Stärkung der Kompetenzen von jungen Zugewanderten im Fokus haben. Gefördert werden sollen Jugendprojekte mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2014

[weitere Informationen](#)

Neues Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat am 1. Juli das neue Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" in Berlin vorgestellt. Damit wird das zivile Engagement von Initiativen und Vereinen langfristiger und nachhaltiger unterstützt als bisher.

Das Programm startet 2015 mit einer Fördersumme von über 30 Millionen Euro. Zur Verbesserung der Planungssicherheit sind alle Strukturförderungen, Projekte und Maßnahmen mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren geplant.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Mindestlohn - Was bedeutet er für gemeinnützige Einrichtungen?

Der Bundesrat hat am 3.07.2014 dem Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie zugestimmt. Zentraler Teil ist die Einführung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG). Ab 2015 gilt eine Lohnuntergrenze von 8,50 Euro pro Stunde - bis auf wenige Ausnahmen auch in Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen.

Für Praktikanten, Arbeitnehmer im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung (§ 54 III. Sozialgesetzbuch), Jugendliche und Auszubildende gelten **Ausnahmen**. Der Mindestlohn gilt auch für geringfügige Arbeitsverhältnisse (Minijobs), kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse sowie Beschäftigte von Integrationsunternehmen.

Zum Mindestlohn gehören alle Vergütungen, die als Gegenleistung für die Arbeitsleistung gezahlt werden.

Nicht vom Mindestlohn betroffen sind selbstständige Tätigkeiten (Honorarkräfte). Das setzt voraus, dass diese Mitarbeiter nicht fest in den Betrieb (Verein) eingegliedert sind, keinem umfassenden Weisungsrecht des Arbeitgebers unterliegen, ein eigenes Unternehmerrisiko tragen, in der Regel eine eigene Betriebsstätte haben, und ihre Arbeitszeit im Wesentlichen frei gestalten können.

Vorstandstätigkeiten werden in der Regel abhängig ausgeübt. Geht die Bezahlung über die Ehrenamtspauschale hinaus, gilt auch hier der Mindestlohn.

Vergütungen für **ehrenamtliche Tätigkeiten** sind vom Mindestlohn ausgenommen. Das betrifft den Ehrenamtsfreibetrag (§ 3 Nr. 26a EStG), den Übungsleiterfreibetrag (§ 3 Nr. 26 EStG) sowie gering bezahlte Tätigkeiten von Vereinsmitgliedern, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis ergeben. Das betrifft z.B. Zahlungen an Sportler bis 200 Euro pro Monat.

Freibeträge und Minijob: Problematisch sind Zahlungen, die über diese Pauschalen hinausgehen und bisher auf Minijobbasis abgerechnet werden. Gilt für die weiteren Zahlungen der Mindestlohn, umfasst das auch die Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale. Das Arbeitsverhältnis ist nämlich unteilbar. Die Vergütungen bleiben dann anteilig abgabenfrei, dürfen aber nicht unter 8,50 Euro pro Stunde liegen.

Aufzeichnungspflichten: Der Arbeitgeber muss Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit seiner Arbeitnehmer innerhalb einer Woche aufzeichnen und die Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre aufbewahren. Der Verein muss also die Arbeitsverhältnisse, die unter den Mindestlohn fallen, gesondert erfassen. Monats- oder andere Pauschalvergütungen müssen auf einen Stundensatz umgerechnet werden.

Quelle: verinsknowhow.de

Neue Richtlinie zur Förderung von Freiwilligendiensten in Sachsen (RL-FwD)

Die in den Bundesländern durchgeführten Jugendfreiwilligendienste Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) werden in Sachsen erstmals nach einer gemeinsamen Richtlinie gefördert. Neu in die Richtlinie aufgenommen wurde der Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG). Mit der Richtlinie schafft die Staatsregierung die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Förderung der Freiwilligendienste und setzt ein deutliches Zeichen zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

Quelle: *Medienservice Sachsen*

[weitere Informationen](#)

Künstlersozialabgabe soll 2015 nicht steigen

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat heute den Vorschlag gemacht, den Abgabesatz für abgabepflichtige Unternehmen zur Künstlersozialversicherung 2015 auf dem diesjährigen Satz festzulegen. Damit würde, sollte das Bundeskabinett dem Verordnungsvorschlag zustimmen, der Abgabesatz auch 2015 stabil bei 5,2% gehalten werden

Quelle: *Kulturrat*

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

NACHRICHTEN

Sachsen: Evaluation Kulturraumgesetz

Positionspapier des Sächsischen Kultursenats zur Evaluierung des Sächsischen Kulturraumgesetzes

Das „Positionspapier des Sächsischen Kultursenats zur Evaluierung des Sächsischen Kulturraumgesetzes“ betont die Wichtigkeit und enthält konkrete Aussagen und Kriterien für die Herangehensweise und den Prozess der Evaluation. Viele strukturelle, inhaltliche und organisatorische Fragen werden aufgeworfen, damit sie angemessene Berücksichtigung im Evaluierungsprozess finden.

[zum Positionspapier](#)

Sachsen: Evaluation Kulturraumgesetz

Internet-Anhörung zur Evaluierung des Sächsischen Kulturraumgesetzes

Das SMWK hat bis 31.08.2014 eine Internet-Anhörung gestartet. Sie soll eine zusätzliche und breite Meinungsbildung im Zusammenhang mit der Evaluierung ermöglichen. Eine gute Gelegenheit also für Einrichtungen, Vereine und engagierte Privatpersonen, sich direkt mit ihrer Meinung, Kritik, Änderungswünschen u. ä. an das Fachministerium zu wenden. Diese Form der Mitsprache sollte möglichst intensiv genutzt und weiterempfohlen werden.

[zur Internet-Anhörung](#)

Deutschland: Künstlersozialabgabe

Dt. Kulturrat begrüßt Gesetz zur Stabilisierung des Künstlersozialabgabengesetzes

Der Deutsche Kulturrat begrüßt die Verabschiedung des [Gesetzes zur Stabilisierung des Künstlersozialabgabengesetzes](#) im Deutschen Bundestag. Damit wurde ein wichtiger Schritt zu mehr Abgabegerechtigkeit und damit zur Stabilisierung der Künstlersozialkasse geleistet. Nunmehr ist der Prüfrhythmus der Prüftätigkeit der Deutschen Rentenversicherung, ob die Künstlersozialabgabe rechtmäßig entrichtet wurde, gesetzlich festgelegt. Die Künstlersozialkasse bekommt ein zusätzliches eigenes Prüfrecht sowie eine Aufstockung ihres Personalbestands für Prüfaufgaben.

Entsprechend sollen sich Deutsche Rentenversicherung und die Künstlersozialkasse hinsichtlich der Prüfung stärker abstimmen.

Alle Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Sozialversicherungsprüfung über die Künstlersozialabgabe informiert. Zusätzlich wird eine Bagatellgrenze von 450,- €/Jahr an Honorarzahungen an freiberufliche Künstler für sogenannte Eigenwerber und in der Generalklausel erfasste Unternehmen eingeführt.

Quelle: Deutscher Kulturrat, Pressemitteilung vom 04.07.2014

[weitere Informationen](#)

Europa: TTIP

Initiative "Stop TTIP" plant Unterschriftensammlung für September 2014

Am 15.07.2014 hat die 47. Europäische Bürgerinitiative (EBI) ihren Antrag auf Registrierung bei der Europäischen Kommission gestellt. Die Initiative "Stop TTIP" fordert die EU-Kommission auf, dem EU-Ministerrat zu empfehlen, das Verhandlungsmandat über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) aufzuheben und auch das umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) nicht abzuschließen. Hinter der Initiative stehen knapp 150 Organisationen aus 18 EU-Mitgliedsländern. In Deutschland koordinieren die Organisationen Attac, Campact, BUND, Mehr Demokratie e.V., das Umweltinstitut München und der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) die EBI. Auch Brot für die Welt, der Deutsche Kulturrat und die GEW gehören dem stetig wachsenden Bündnis an.

Die EBI ist erfolgreich, wenn eine Millionen Unterschriften nach einem bestimmten Proporz-Schlüssel in sieben Mitgliedsstaaten gesammelt wurden. Der Start der Unterschriftensammlung der Anti-TTIP-EBI ist für September 2014 geplant.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Festveranstaltung zum 21. Geburtstag der LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V

Eindeutig. Zweideutig. Ist das noch ein Kompliment oder schon sexistisch? Was ist in der Kommunikation zwischen Frauen und Männern (noch) erlaubt? Wie gehen unsere Gesellschaft, Medien und Politik mit Sexismus um? Wo endet ein Flirt und wo beginnt eine sexistische Bemerkung? Wie sexistisch ist unsere Gesellschaft im Jahr 2014? Im Rahmen der Festveranstaltung der LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V. werden diese Fragen in drei Impulsvorträgen aufgegriffen und anschließend auf einem moderierten Podium diskutiert. Dabei soll sich der Blick insbesondere auf die junge Generation und deren Rollenverständnisse von Frauen und Männern richten.

Termin: 11. September 2014 / 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Dresden, Deutsches Hygienemuseum

Kosten: keine

Anmeldung: bis 1. September 2014

[weitere Informationen](#)

Tagung

5. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement

Der „5. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens“ findet am 12. September 2014 in Zwönitz statt. Der Fachtag richtet sich an ehrenamtlich Aktive und Interessierte aus gemeinnützigen Projekten, Vereinen und Initiativen der ländlichen Regionen Sachsens, aber auch an Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen arbeiten. Mit dem Fachtag soll das Ehrenamt im ländlichen Raum eine besondere Würdigung und Wertschätzung erfahren. Darüber hinaus werden die Aktiven Unterstützung durch Wissensvermittlung im gemeinnützigen Bereich erhalten. Dazu konnten namhafte Referenten auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit und des Non-Profit-Managements verpflichtet werden. Darüber hinaus steht ein Rechtsanwalt für individuelle Fragen des Vereinsrechts kostenfrei zur Verfügung.

Termin: 12. September 2014 / 15:00 – 19 Uhr

Ort: Brauerei Gasthof Zwönitz (Grünhainer Straße 15, 08297 Zwönitz)

Kosten: keine

Anmeldung bis 5. September

[weitere Informationen](#)

Fachtag

Kultur besser fördern. 25 Jahre Projektförderung Fonds Soziokultur e.V.

Im Lauf der Jahre hat der Fonds Soziokultur ca. 1.700 soziokulturelle Projekte gefördert. Nach 25 Jahren ist ein Zeitpunkt erreicht, um die Förderpraxis des Fonds Soziokultur an ihren frühen Ansprüchen zu messen und Bilanz zu ziehen.

Termin: 18.- 19. September 2014

Ort: Hannover

Kosten: 15,- € / 30,- €

[weitere Informationen](#)

Forum

Regionalforum Mitteldeutschland

Die »Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft« steht im Fokus des ersten mitteldeutschen Regionalforums des [Demographienetzwerkes ddn und der Initiative Neue Qualität der Arbeit](#). Es findet am 19. September 2014 im Mediacampus Villa Ida in Leipzig statt. Bei Vorträgen, Foren und einem Markt der Möglichkeiten erfahren die Teilnehmer, wie sich Unternehmen und Organisationen auf den demografischen Wandel vorbereiten können.

Termin: 19. September 2014 / 9:00 – 15:30 Uhr

Ort: Leipzig

Kosten: keine

[weitere Informationen](#)

Fachtag

Sächsischer Fundraisingtag 2014

Der Sächsische Fundraisingtag/Kirchenfundraisingtag findet am Donnerstag, 25.09.2014 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden statt. Experten aus Non-Profit-Organisationen teilen mit Ihnen ihre Erfahrungen zu spannenden Fundraising-Themen. Praxiserfahrene Referenten geben Ihnen einen Einblick in ihre Erfolge. Traditionsgemäß ist der Fundraisingtag auch eine beliebte Plattform für Erfahrungsaustausch und Kontakte mit den Aktiven aus 200 gemeinnützigen Organisationen der Region. Die Anmeldung ist ab sofort online möglich.

Termin: 25. September 2014

Ort: Dresden, Hochschule für Technik und Wirtschaft

Kosten: 129,- €/ 89,- € bei Anmeldung bis 8. August für TN aus gemeinnützigen Organisationen

[weitere Informationen](#)

club nEUROPA –Treffen in Dresden

nEUROPA vereint all jene Menschen, die den friedlichen und toleranten Kunst- und Kulturaustausch akzeptieren und ihn aktiv fördern. In diesem Sinne lädt Kultur Aktiv alle Partner aus Sachsen und ganz nEUROPA vom 26. bis 28.9.2014 zum Clubtreffen nach Dresden ein. In lockerem Rahmen vereint der *club nEUROPA* fachliche Diskussionen, neue und alte Freunde, Musik, Kunst und Kultur. Es gibt Diskussionen zu den Themen Kulturförderung (e.g. EU, ECF), Musikwirtschaft (copyrights, booking, PR, festivals) und Kreativwirtschaft (Ansätze, Erfahrungen) in nEUROPA, außerdem Brainstormings für zukünftige Projekte (Landart, Web-Art, EU-Projekte), Messestände zur Präsentation der Teilnehmer und Ausstellungen. Der Rahmen des Programms ist als Musikfestival gestaltet.

Termin: 26.-28. September 2014

Ort: Dresden, (Katharinenstr. 11-13, 01099 Dresden)

Kosten: Keine

[weitere Informationen](#)

Kongress

Heimaten bewegen

Vom 6. bis 8. Oktober 2014 findet im Rosengarten Mannheim der 5. Bundesfachkongress Interkultur statt. Unter dem Motto "Heimaten bewegen" werden 50 Expert/innen ihr Wissen in Vorträgen, Fachforen und künstlerischen Beiträgen einbringen und zur Diskussion stellen.

Termin: 6. bis 8. Oktober 2014

Ort: Mannheim (Rosengartenplatz 2)

Kosten: 90,- €/ ermäßigt 50,- €

[weitere Informationen](#)

Tagung

1914 - 2014: Lessons from History?

Citizenship Education and Conflict Management

Wie lässt sich durch politische Bildung der kritische Spürsinn für Relevanzen (Jürgen Habermas) unserer Zeit schärfen? Die Konferenz stellt sich dieser Fragestellung vor dem Hintergrund der europäischen Kriegs- und Konfliktgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sie zeigt auf wie die politische Bildung in der Gegenwart mit Konflikten der unterschiedlichsten Art umgehen und welche Antworten zur Prävention oder Eindämmung sie formulieren kann. Die international renommierten Experten, wie Aleida Assmann, Philipp Blom und Ivan Krastev haben Ihre Teilnahme bereits bestätigt und sind zum Dialog und Austausch mit den Teilnehmenden eingeladen.

Termin: 16. – 18. Oktober 2014

Ort: Wien

Kosten: keine - Die Plätze sind begrenzt

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LINK- & LITERATURTIPPS

Online-Forum

Innovationsforum Jugend global

Das "Innovationsforum Jugend global" ist ein bundesweites Serviceangebot zur Qualifizierung und Weiterentwicklung der Internationalen Jugendarbeit. Es richtet sich vorrangig an Fachkräfte, Träger und Netzwerke der Internationalen Jugendarbeit und möchte darüber hinaus den Dialog mit Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft im Rahmen thematischer Zusammenarbeit stärken. Zentrales Element ist das web-basierte Diskussionsforum. Begleitet wird das Innovationsforum durch Qualifizierungs- und Beratungsangebote sowie Zugang zu Materialien und Tools.

[zum Forum](#)

Online-Plattform

Wegweiser Bürgergesellschaft in neuen Look

Frische Optik, neue Struktur, überarbeitete Inhalte: Ab sofort erscheint der Wegweiser Bürgergesellschaft in einem rundum erneuerten Gewand. Die inhaltliche Ausrichtung des Portals bleibt dabei unverändert: der Wegweiser Bürgergesellschaft bietet seinen Nutzerinnen und Nutzern nach wie vor verlässliche Informationen zu Demokratie, Engagement und Beteiligung.

www.buergergesellschaft.de

Online

Erste Webseite und Suchmaschine für Kulturelle Bildung in Chemnitz

Die Webseite www.kulturelle-bildung-chemnitz.de informiert über stattfindende Projekte und Veranstaltungen, Kurse und Workshops, Akteure Kultureller Bildung sowie aktuelle Themen der Kulturellen Bildung in Chemnitz. Mit der Erstellung der Webseite konnte dem Wunsch von Chemnitzer Kulturträgern entsprochen werden, Angebote Kultureller Bildung zu bündeln und auf einer gemeinsamen Plattform zu veröffentlichen. Mit der neuen Datenbank kann die Kontaktstelle gemeinsam mit den Kulturträgern zeitnah über entsprechende, aktuelle Angebote informieren. Die Angebote auf der Webseite richten sich an Pädagogen, Lehrer, Erzieher aber auch an alle Kinder und Jugendlichen, Eltern, Senioren sowie Interessierten der Kulturellen Bildung.

Buch

Handbuch politische Bildung

Politische Bildung in der Demokratie ist mit großen Erwartungen verbunden und wird gerne als Reparaturinstanz verstanden, aber zuweilen auch als Luxus negiert oder beschnitten. Wer nach der Relevanz politischer Bildung fragt, ist gut beraten, von ihren Zielgruppen her zu denken. Die Autorinnen und Autoren dieses Handbuchs haben politische Bildung unter die Lupe genommen: Sie analysieren deren wissenschaftliche Grundlagen und Institutionen, ihre Praxisfelder und didaktischen Prinzipien, Aufgaben, Methoden und Medien, durch die politische Bildung vermittelt wird.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Fundraising – Professionelle Mittelbeschaffung für steuerbegünstigte Organisationen

In der 6. Auflage stellt der Autor Michael Urselmann auf 477 Seiten das aktuell verfügbare Wissen über professionelles Fundraising und dessen systematisches Management in komprimierter Form zur Verfügung. Das Standardwerk konzentriert sich nicht nur auf Fundraising bei Privatpersonen, sondern bezieht auch Unternehmen, Stiftungen und öffentliche Bereitsteller von Ressourcen ein.

Ein umfangreiches Kapitel ist dem Online-Fundraising gewidmet. Das Buch ist sehr klar gegliedert und wendet sich an Einsteiger/innen ebenso wie an Fortgeschrittene im Fundraising.

Fundraising, Autor: Michael Urselmann; Wiesbaden 2014; (477 Seiten)
Erschienen bei Springer Fachmedien, ISBN 978-3-658-01794-1, 39,99 Euro,
(e-Book 29,99 Euro, ISBN 978-3-658-01795-8) im Buchhandel beziehbar

Buch:

Wegweiser Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus Motive, Praxisbeispiele und Handlungsperspektiven

Was haben die Diskussionen im Bereich der Jugendarbeit und politischen Bildung bis heute erbracht ? Benötigen wir eine besondere Pädagogik gegen Rechtsextremismus? Das Buch bietet einen Überblick der pädagogischen Strategien und bündelt aktuelle Forschungsperspektiven und Diskussionen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MAN LERNT NIE AUS!

Sommerpause

Sommerpause (Deutsch) Substantiv, f

Singular: die Sommerpause;

Plural: die Sommerpausen

Worttrennung: Som-mer-pau-se,

Bedeutungen:

Zeit im Sommer, in der zum Teil im Gewerbe, in Parlamenten, vor allem aber im Sport nicht gearbeitet / gespielt wird

Herkunft:

Determinativkompositum aus den Substantiven Sommer und Pause

Gegenwörter: Winterpause

Oberbegriffe: Pause

Unterbegriffe: Sommerloch

Zitat: „Der Winter ist eine Sommerpause.“ (Manfred Hinrich)



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kultur für alle: Interaktive Plattform "Culture Inclusive" ist online

Mit dem [Blog "Culture Inclusive"](#) initiiert die Sennheiser Streaming Technologies GmbH eine interaktive Plattform, auf der sich Menschen mit und ohne Behinderung über barrierefrei zugängliche Kulturveranstaltungen informieren können. Es werden spannende Projekte, Ideen und Lösungen vorgestellt, die es Menschen erleichtern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ziel der Plattform ist es außerdem, den Dialog über Kultur und Inklusion zu fördern. In Zukunft wird es zudem noch eine Karte mit einem Lokation-Finder geben, der inklusive Spielstätten auffindbar macht. Ideen, Tipps, Event-Infos und Diskussionsthemen aus der Community sind ausdrücklich und jederzeit erwünscht.

[weitere Informationen](#)

Neues Blog zum Thema Barrierefreiheit in der ZEIT ONLINE

Barrierefreiheit und Inklusion – wie gut steht es darum in Deutschland, in Europa? In dem neuen Blog “Stufenlos” der ZEIT ONLINE wird die Journalistin und Unternehmerin Christiane Linke, selbst querschnittsgelähmt, darüber berichten, wie weit es her ist, mit der Stufenlosigkeit in der Welt. Sie wird über Menschen schreiben, die wunderbar hilfsbereit sind, und auch über solche, die Behinderte ausgrenzen, oft ohne es zu wollen. Sie wird beschreiben, wo Inklusion bislang ein bloßes Lippenbekenntnis geblieben ist, wo behinderte Menschen von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind. Und sie wird Frage nachgehen, warum sich nicht behinderte Menschen und behinderte so selten treffen.

Quelle: ZEIT ONLINE

[zum Blog](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Stauffenbergallee 5b
01099 Dresden

www.soziokultur-sachsen.de



Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: weigel@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse) oder klicken sie [HIER](#)